

Sperre am Challpass bei Felsplatte

Der Challpass zwischen Metzerlen/SO und Röschenz/BL wurde mit 3 Bunkern, Panzerhindernissen und Sprengobjekten gesichert.



Mg-Bunker, A 3485 Challplatten-Nord

Sperre Räschberg-Huggerwald

Der Übergang von Liesberg über Huggerwald nach Kleinlützel war 1940 vom Militär ausgebaut worden. 3 kleine Bunker und 2 Gedenksteine an der Strasse erinnern an das Grenz-Füsilier-Bataillon 249.



Lmg-Bunker, A 3496 Räschberg-Ost

Besichtigungs-Möglichkeiten

Das Infanterie-Felswerk Süd und Infanteriewerk Nord der Panzersperre Kleinlützel, sowie das Infanterie-Felswerk Lützelmündung, Laufen und weitere Objekte (ASU) - können jeweils von April – Oktober nach Voranmeldung besichtigt werden.

Adresse: Beat Wyser c/o
Bunkerverein 4245 Kleinlützel
E-Mail: info@kleinluetzelbunker.ch

Führungen werden ab 5 Personen durchgeführt.
Preis auf Anfrage.

Wie Sie uns finden

Mit dem Auto: in Laufen Richtung Röschenz/ Porrentruy fahren. Nach 5 Km erreichen Sie die Panzersperre Kleinlützel.

Parkiermöglichkeit bei der Schlossfabrik MSL Kleinlützel.

Mit dem öffentlichen Verkehrsmittel: Zug bis Laufen, danach Postautolinie Kleinlützel bis Haltestelle Huggerwaldsteg.



Bunkerverein Kleinlützel



Felswerk, A 3487 Lützelmündung Laufen/BL



Bunker Nord, A 3491 Panzersperre Kleinlützel / SO

Panzersperre Lützelmündung, Felswerk Süd, A 3487

An der Einmündung der Lützel in die Birs baute die Grenzbrigade 4 zwischen 1940-1942 eine starke Sperrstellung. Sie umfasste das Felswerk Süd, einen Kampfstand als Gegenwerk auf dem linken Lützel-Ufer, sowie mehrere Panzersperren (Bahn, Strassen, Flüsse; Teile noch vorhanden) und ein Sprengobjekt.



Kampfstand Nord
A 3488



Birstal-Sperre, Sicht aus A 3487



Scharten A 3487, offen
(Mg, Beob, Pak)



Pak-Stand für kniende
Bedienung



Atomschutz-Unterstand
(ASU) beim Werk Süd



Mg-Stand (ohne Mg)
mit Festungslafette

Felswerk Kleinlützel Süd, A 3492

Das Lützeltal wurde hier mit einer Höcker- und Fluss-Sperre, sowie 2 Infanteriewerken gesperrt. Beide Werke sind original ausgerüstet und können geführt besichtigt werden. Bewaffnung Werk Süd:
1 Panzerabwehr-Kanone 9 cm (Pak 50), 2 Mg.



Pak-/Beob-Scharte, mit Felstarnung offen



Stand 9cm Pak



Mg-Stand



Gang und Magazine



Schlaf-Ess- und Aufenthaltsraum

Bunker Kleinlützel Nord, A 3491

Als Gegenwerk wirkte der Bunker auf die Hindernisse und sperrte die Zugänge zum Werk Süd.

Bewaffnung: 1 Maschinengewehr.



Eingang und Schartenfront



Unterkunft (Untergeschoss)

Mg-Stand

Weitere Objekte im Lützeltal

Westlich von Röschenz gab es Panzer- und Strassensperren und ein Felswerk (Ik, Mg) und Beobachter. S davon ein Felsstollen als KP



KP, A3489, Tisch
Boden mit Platten



Erinnerungstafel an
Arb. Kp. 219, 1940-41